ÖAMTC Logo

Quelle: oeamtc.at
Adresse: https://www.oeamtc.at/presse/oecc-so-kommen-wohnwagen-und-wohnmobil-gut-durch-den-winter-90817592
Datum: 27.11.2026 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# ÖCC: So kommen Wohnwagen und Wohnmobil gut durch den Winter

Wassersystem reinigen und entleeren, Fahrzeug vorbereiten und passenden Einstellplatz wählen

Für manche hat Camping auch im Winter Saison, für andere beginnt jetzt die Winterpause. Wer Wohnwagen oder Wohnmobil über die kalte Jahreszeit abstellt, sollte das Fahrzeug gut vorbereiten. Ein wichtiger Schritt ist die Pflege des Wassersystems: Vor dem vollständigen Entleeren müssen alle Frisch- und Abwassertanks mit speziellen Tankreinigungsmitteln gesäubert werden. "Wasserbehälter, Wasserleitungen, Pumpen, Filter und Warmwasserboiler sollten vollständig entleert werden", erklärt Tomas Mehlmauer, Präsident des Österreichischen Camping Clubs (ÖCC). Er betont: "Nicht immer gelingt es, das gesamte System zu entleeren. Da bereits geringe Restmengen an Wasser große Schäden verursachen können, empfehlen wir, die restliche Feuchtigkeit mit Hilfe von Druckluft aus den Leitungen zu entfernen."

Alternativ zum Entleeren können die Frisch- und Abwassertanks mit lebensmittelechtem Frostschutzmittel aus dem Camping-Fachhandel befüllt werden. Die nötige Konzentration hängt davon ab, ob das Fahrzeug im Winter geschützt untergebracht ist oder im Freien steht. Deshalb ist die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels unbedingt zu beachten. Auch die Chemietoilette sollte vollständig entleert und gereinigt werden. Um Dichtungsschäden vorzubeugen, empfiehlt sich die Pflege der Dichtungen mit geeigneten Mitteln.

## Von Reifen bis zum Einstellplatz: Weitere Tipps für die Winterpause

*** Reifen entlasten:** Campingfahrzeuge sollten so hoch aufgebockt werden, dass die Räder vollständig entlastet sind und sich frei drehen können. "Ist das nicht möglich, sollten bei Wohnmobilen durch Herunterkurbeln der Stützen die Reifen entlastet und der Luftdruck um 0,5 bar über Normaldruck erhöht werden", rät der ÖCC-Experte.

*** Gasanlage sichern:** Gasflaschen verschließen, vom Versorgungsnetz trennen und die Schutzkappen aufsetzen. Die Überprüfung der Gasanlage für das kommende Frühjahr am besten schon jetzt fest einplanen.

*** Batterie stilllegen:** "Wenn das Fahrzeug den ganzen Winter über nicht genutzt oder gestartet werden muss, sollte die Batterie über den Winter abgeklemmt oder von Techniker:innen ausgebaut werden", empfiehlt Mehlmauer.

*** Tank füllen:** Um Kondenswasserbildung und Korrosionsschäden zu vermeiden, den Treibstofftank vollständig mit Winterdiesel befüllen.

*** Einstellplatz wählen:** "Besonders wichtig beim Einwintern von Camping-Fahrzeugen ist der Einstellplatz. Am besten überwintert man Wohnwagen und Wohnmobile in einem trockenen Raum", weiß der Camping-

Experte. Muss das Fahrzeug im Freien stehen, sollte der Stellplatz ein leichtes Gefälle aufweisen, damit Schnee leichter abrutschen kann. Atmungsaktive Abdeckplanen bieten zusätzlichen Schutz. Die Belüftungsöffnungen müssen dabei frei bleiben. Bleibt das Wohnmobil den Winter über im Freien stehen, sollte die Batterie regelmäßig kontrolliert werden. Wird das Fahrzeug bewegt, empfiehlt sich eine ausreichend lange Fahrt, damit Motor und Betriebsstoffe ihre normale Betriebstemperatur erreichen.

*** Fahrzeug pflegen und Schimmel vorbeugen:** Zum Schutz vor Rost sollte man Lackschäden ausbessern, den Unterboden reinigen und auf Schäden kontrollieren sowie rostgefährdete Stellen behandeln. Gummi- und Türdichtungen mit Silikon pflegen. Beim Wohnwagen außerdem die Gelenke des Bremsgestänges und die Scharniere der Kurbelstützen fetten. Damit sich kein Schimmel bildet, Vorzelt und Polster sauber und trocken lagern sowie alle Schränke und Staufächer leeren. Deren Türen und Klappen offenlassen, damit die Luft zirkulieren kann. Kühlschrank und Gefrierfach nach der Reinigung ebenfalls leicht geöffnet lassen. "Raumentfeuchter mit Trockengranulat sind eine sinnvolle Ergänzung. Denn oft ist nicht die Kälte selbst das Problem, sondern Feuchtigkeit, die zu Schimmelbildung und Materialschäden führen kann. Daher sollten Fenster-, Dachhauben- und Türdichtungen vor dem Abstellen auf Beschädigungen geprüft werden, um Feuchtigkeitsschäden vorzubeugen", so Mehlmauer abschließend.